

Jungen mögen nur Abenteuergeschichten?!

Interessensunterschiede im Lesen zwischen Mädchen und Jungen

Hintergrund und Konzepte

Der Erwerb von Lesekompetenz ist ein wichtiges Ziel von schulischen Lehr- und Lernprozessen, nicht zuletzt da die Fähigkeit zu Lesen die Voraussetzung dafür darstellt, komplexere Inhalte zu verstehen und zu lernen. In dieser zentralen Domäne schneiden Schülerinnen häufig besser ab als Schüler. So haben Mädchen im Mittel bessere Schulnoten im Lesen und auch ihre intrinsische Lesemotivation ist oftmals stärker ausgeprägt. Eine höhere Motivation zum Lesen kann vermittelt über häufigere und intensivere Lesepraxis neben anderen Faktoren hilfreich sein, um Leseleistungen zu steigern. Förderlich für Lesemotivation kann unter anderem das Anbieten von Texten sein, die von dem Kind als interessant erlebt werden. Lehrkräfte stehen hierbei jedoch häufig vor der Schwierigkeit, angemessene Texte sowohl für Jungen als auch für Mädchen auszuwählen.

Fragestellungen und Datengrundlage

Da sich in verschiedenen Studien gezeigt hat, dass die Interessen von Jungen und Mädchen beim Lesen von Texten nicht immer deckungsgleich sind, wurden in der Arbeitsgruppe um Nele McElvany am Institut für Schulentwicklungsforschung (IFS) in Dortmund folgende Fragestellungen untersucht:

1. *Wie stark ist das Interesse von Jungen und Mädchen in der vierten Klassenstufe an kurzen Lesetexten mit unterschiedlichen Themen im Mittel ausgeprägt?*
2. *Zeigt sich ein Geschlechtereffekt zu Ungunsten der Jungen im Interesse an den Texten?*
3. *Kann es gelingen, Lesetexte für den Unterricht zu identifizieren, die Mädchen und Jungen gleichermaßen interessieren?*
4. *Gibt es systematische Unterschiede im mittleren Interesse zwischen verschiedenen Textgenres in Abhängigkeit von dem Geschlecht?*

Die Stichprobe bildeten dabei 254 Jungen und 228 Mädchen der vierten Klassenstufe, die an verschiedenen Tagen im Unterricht 15 verschiedene Texte nach einmaligem, selbstständigem Lesen hinsichtlich ihres Interesses an dem Text auf einer Einschätzungsskala von 1 bis 4 (höhere Werte bedeuteten größeres Interesse) bewerteten. Die Texte bestanden aus etwa 300 Wörtern und hatten somit eine für den Grundschulbereich übliche Länge.

Ergebnisse der Studie I: Das mittlere Interesse von Jungen und Mädchen

Insgesamt war das Interesse der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler über alle 15 Texte hinweg mit etwas über 3 von 4 Punkten im positiven Bereich. Sie bewerteten beinahe alle Texte, die sie gelesen hatten, etwas höher als den angenommenen neutralen Wert von 2,50 auf der Antwortskala von 1 bis 4. Eine Ausnahme bildete nur ein Sachtext über Schulkleidung. Auch die Jungen, die häufig ein eher geringes Interesse am Lesen berichten, lagen mit einem durchschnittlichen Wert von 3,07 auf einem relativ hohen Niveau. Das Interesse der Mädchen war mit 3,29 allerdings insgesamt im Mittel statistisch signifikant höher als das der Jungen (s. Abbildung 1).

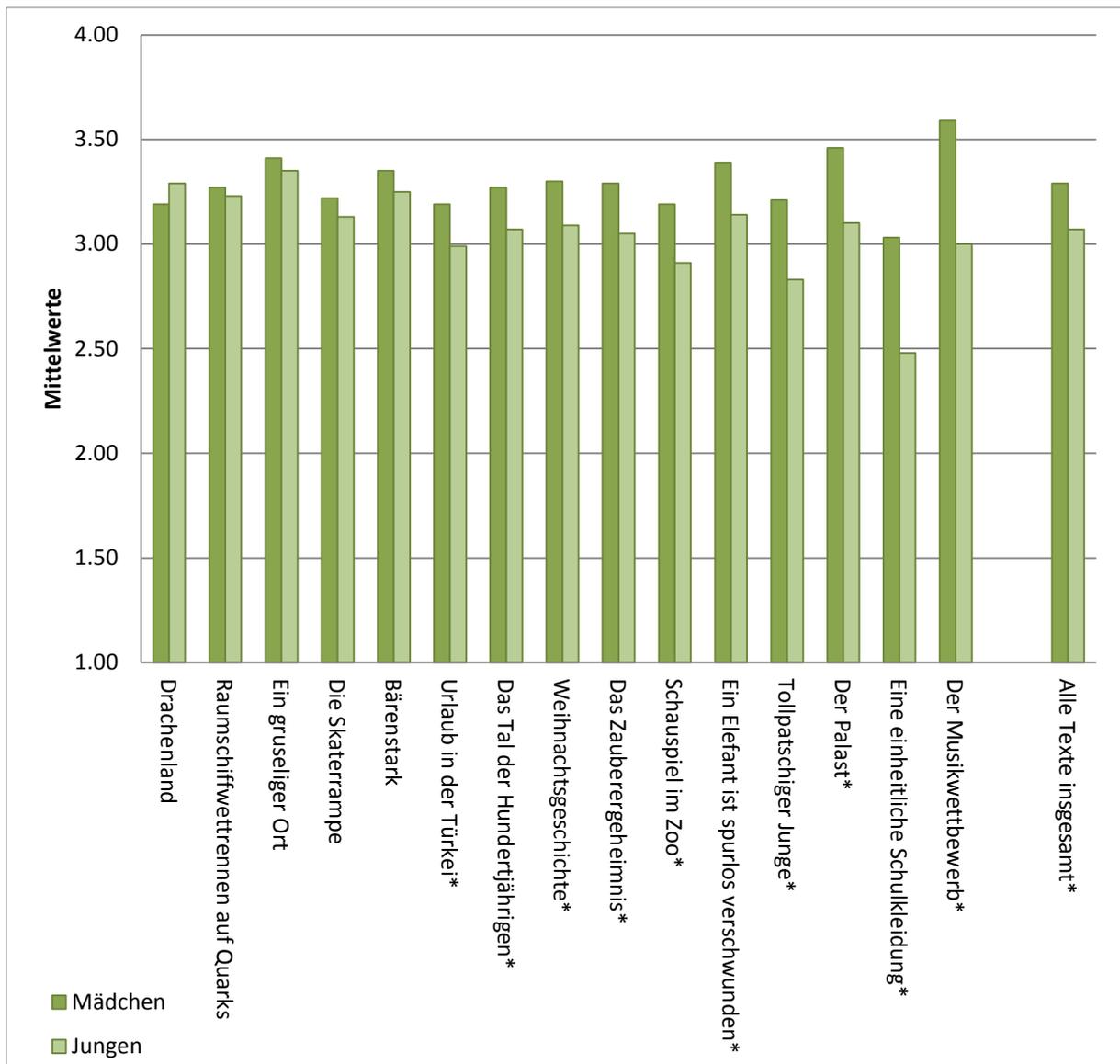


Abbildung 1. Mittelwerte des Leseinteresses der Schülerinnen und Schüler für alle 15 Texte und gesamt, 4-stufige Antwort-Skala: 1 = trifft gar nicht zu bis 4 = trifft voll zu; N = 254 Jungen und N = 228 Mädchen; [*] = signifikanter Unterschied, $p < .05$.

Ergebnisse der Studie II: Lesetexte mit gleichem Interessantheitsgrad und Textgenres

Von den 15 Texten, die gelesen wurden, zeigten sich bei einem Drittel keine signifikanten Unterschiede in den Angaben zum Interesse zwischen Jungen und Mädchen (s. Tabelle 1). Diese Texte wären demnach eine Unterrichtsgrundlage, die Mädchen und Jungen gleichermaßen interessieren würde. Bei den anderen zehn Texten zeigten sich jeweils verschieden hohe Ausprägungen des Interesses zwischen den Geschlechtern, wobei bei diesen Texten die Mädchen im Mittel höhere Werte erreichten als die Jungen.

Tabelle 1. *Textgenre der verwandten Texte mit gleichem Interessantheitsgrad.*

Titel des Textes	Genre
1 Drachenland	Fantasy
2 Raumschiffwettrennen auf Quarks	Science Fiction
3 Ein gruseliger Ort	Sachtext
4 Die Skaterrampe	Realistische Geschichte
5 Bärenstark	Abenteuer

In der Untersuchung des IFS wurden die Textgenres Fantasy, Science Fiction, Detektivgeschichte, Abenteuer, Realistische Geschichte und Sachtext den teilnehmenden Kindern zum Lesen vorgelegt. Eine Hauptidee der Auswertungen lautet, dass in der untersuchten Stichprobe keine deutliche Präferenz für ein bestimmtes Textgenre vorlag, weder bei den Jungen noch bei den Mädchen. Auch gab es keine Anzeichen dafür, dass sich die Einschätzungen des Interesses zwischen Jungen und Mädchen bei bestimmten Textgenres besonders unterschieden. Im Gegenteil fanden sich fast alle Textgenres sowohl bei den einzelnen Texten, bei denen sich das Interesse geschlechterspezifisch deutlich unterschied, als auch bei denen, die keine Unterschiede zwischen Jungen- und Mädcheninteresse abzeichneten. Weiterhin stammten alle Texte, bei denen sich keine signifikanten Geschlechterunterschiede zeigten, aus unterschiedlichen Genres.

Fazit

In der aktuellen und einschlägigen Forschungsliteratur finden sich zahlreiche Befunde dafür, dass Jungen im Durchschnitt hinsichtlich verschiedener lesebezogener Merkmale benachteiligt sind. Dies betrifft nicht nur die Leseleistung in der Schule in den höheren Klassenstufen, sondern auch weitere Eigenschaften wie Motivation und Interesse. Häufig nehmen Jungen im Mittel die Lesetexte als weniger interessant wahr, wie in dieser Studie für zehn der 15 Lesetexte gezeigt wurde. Für die Lehrkräfte bedeutet dies potentiell mehr Arbeit bei der Vorbereitung der einzelnen Unterrichtsstunden. Für ein anregendes Lernumfeld, das die Schülerinnen und Schüler zum Lesen motiviert und das Interesse weckt, müssen entweder unterschiedliche Arbeitsmaterialien im Vorfeld arrangiert oder Lesetexte mit Blick auf die Interessantheit sehr genau ausgewählt werden. Zusammenfassend lässt sich aber anhand der Studienergebnisse sagen, dass es durchaus möglich ist, Texte für den Unterricht zu finden, für die auch bei Jungen ein hohes Interessenniveau erreicht wird und die Jungen und Mädchen gleichermaßen interessieren.

PRAXISMATERIALIEN

Falls Sie selbst das Interesse Ihrer Schülerinnen und Schüler nach dem Lesen eines Textes abfragen möchten, können Sie die Kurzskaala „Textinteresse“, die auch in der vorliegenden Studie eingesetzt wurde, verwenden.

Hinweise zur Verwendung:

1. Vorgehen

Legen Sie jedem Kind Ihrer Klasse nach dem Lesen eines von Ihnen ausgewählten Lesetextes die Fragen der Kurzskaala vor und sammeln Sie die Angaben im Anschluss ein.

2. Punktevergabe

Vergeben Sie für jedes Kreuz pro Zeile die entsprechende Punktzahl (s. rote Zahlen in Beispielrechnung).

3. Einschätzung des Interesses

Summieren Sie die Punkte, die Sie pro Zeile vergeben haben, und teilen Sie anschließend die Summe durch die Anzahl der Aussagen in der Tabelle. Dieser gemittelte Wert kann zwischen 1 und 4 liegen. Niedrige Ergebnisse sprechen für eine geringe Ausprägung des Textinteresses, hohe Werte hingegen für eine hohe Ausprägung.

Beispielrechnung

		stimmt gar nicht	stimmt eher nicht	stimmt eher	stimmt genau	
a.	Ich finde den Text interessant.	<input type="checkbox"/> ¹	<input type="checkbox"/> ²	<input checked="" type="checkbox"/> ³	<input type="checkbox"/> ⁴	3
b.	Das Lesen des Textes hat mir Spaß gemacht.	<input type="checkbox"/> ¹	<input checked="" type="checkbox"/> ²	<input type="checkbox"/> ³	<input type="checkbox"/> ⁴	2
c.	Ich finde den Text spannend.	<input type="checkbox"/> ¹	<input type="checkbox"/> ²	<input checked="" type="checkbox"/> ³	<input type="checkbox"/> ⁴	3
d.	Ich würde den Text auch in meiner Freizeit lesen wollen.	<input type="checkbox"/> ¹	<input type="checkbox"/> ²	<input checked="" type="checkbox"/> ³	<input type="checkbox"/> ⁴	3
e.	Ich habe den Text gerne gelesen.	<input type="checkbox"/> ¹	<input type="checkbox"/> ²	<input checked="" type="checkbox"/> ³	<input type="checkbox"/> ⁴	3
					Summe	14
					geteilt durch Anzahl der Fragen	: 5
					Ergebnis	<u>2,8</u>

Zur Einordnung des Ergebnisses:

- maximal erreichbarer Wert und damit Zeichen für größtes Interesse: 4,0
- mittlerer erreichbarer Wert und damit Zeichen für mittleres Interesse: 2,5
- minimal erreichbarer Wert und damit Zeichen für geringstes Interesse: 1,0

Textinteresse

Wie findest du den Text, den du gerade gelesen hast?

Bitte kreuze in jeder Zeile nur ein Kästchen an.

		stimmt gar nicht	stimmt eher nicht	stimmt eher	stimmt genau
a.	Ich finde den Text interessant.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b.	Das Lesen des Textes hat mir Spaß gemacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c.	Ich finde den Text spannend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d.	Ich würde den Text auch in meiner Freizeit lesen wollen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e.	Ich habe den Text gerne gelesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>